

**POLITIK INTERN**

31-104  
Politik  
Poli Int

## Zwei Fronten bei Diskussion um Windpark

Mündliche UVP-Prüfung zum Windpark Bären fand im Festsaal in Frantschach mit Gegnern und Befürwortern statt.

Von Sandra Zarfl

Acht Windräder, 112 Meter Rotordurchmesser zwischen 1600 und 1700 Metern Seehöhe – das sind die Eckdaten des Windparks Bären. Am Dienstag startete die mündliche UVP-Prüfung im Frantschacher Festsaal. Die Befürworter des Windparks argumentieren mit einer wichtigen Energieform der Zukunft, die Gegner wenden sich gegen eine Verschandelung und eine Beeinträchtigung der Natur.

Um neun Uhr wurde die Verhandlung angesetzt. Vor dem Beginn wurden Banner der „Bürgerinitiative für ein windfreies Lavanttal“ vor den Fassaden des Gebäudes in die Höhe gehalten. Die Gegner setzten somit ein klares Zeichen. „Der Ausverkauf der Koralpe muss gestoppt werden. Aus unserem Naherholungsgebiet soll keine Industriezone werden“, sagte Robert Gritsch, Sprecher der Initiative. „Wenn der Windpark

Bären tatsächlich realisiert wird, stünde weiteren Windparks im Lavanttal rechtlich kaum mehr etwas im Wege“, gab auch Alliance for nature-Generalsekretär Christian Schubböck zu bedenken. Klare Worte fand darüber hinaus FPÖ-Bezirksparteiobmann Christian Ragger, der in diesem Fall als Anwalt der Naturfreunde agiert. Es sei „fahrlässig mit dem Rechtsschutz der Bevölkerung umgegangen“ worden. Die Verhandlung werde in einer weiteren Instanz vor den Verwaltungsgerichtshof landen.

Positiv hingegen war die Stimmung bei den ebenfalls zahlreichen anwesenden Befürwortern des geplanten Projektes auf der Koralpe. „Wir haben alle notwendigen Untersuchungen gemacht und sind zuversichtlich, jetzt der Errichtung des Windparks einen entscheidenden Schritt näher zu kommen“, erklärte Matthäus Witek, technischer Geschäftsleiter von



Mit Transparenten und Tafeln bezogen die Windpark-Gegner Stellung

TRAUSSNIG (5)

**UVP: Fotoserie und Hintergründe**  
Kleine-Zeitung-App  
kleinezeitung.at/  
lavanttal



Vor dem Betreten des Festsalles, in dem nur eine beschränkte Anzahl an Besuchern zugelassen war, musste man zum Fiebermessen



„Sonne und Wind schicken keine Rechnung. Wir müssen diese Energien in Zukunft nützen.“  
Franz Dorner, Projektinitiator

ECOWind vor Ort. Dem schloss sich der Initiator des Projektes, Energielandwirt Franz Dorner, an. „Sonne und Wind schicken keine Rechnung. Wir müssen diese Energien nützen“, lautete seine Argumentation. Der Abtransport der zukünftigen Energie erfolge dann über eine neu zu errichtende, unterirdische

„Kabelleitung ins bestehende Umspannwerk Wolfsberg.“

Für den Eintritt zum Festsaal galten strenge Corona-Vorschriften: Fiebermessung, Desinfektion, das Einhalten der Abstandsregeln sowie Maskenpflicht wurden von den Anwesenden befolgt. Die Beteiligten mussten

„Wenn der Windpark Bären realisiert wird, stünde weiteren Windparks im Tal nichts im Wege.“  
Christian Schubböck, Alliance für nature



zudem ihre Kontaktdaten beim Eintritt bekannt geben. Dadurch dauerte es knapp eine Stunde, bis die Vertreter aller Parteien in den Saal gelassen werden konnten.

Der Ablauf der Verhandlung selbst lief dann unter Ausschluss der allgemeinen Öffentlichkeit. Die Medien mussten

ebenfalls vor der Tür bleiben. Ein straffer Zeitplan lag an diesem Tag vor allen Beteiligten. 32 Fachbereiche standen auf der Agenda. 20 Sachverständige sollten im Lauf der Verhandlung ihr Urteil abgeben. Es soll noch rund zwei Monate dauern, bis eine Entscheidung gefällt wird.

Frühzeitig reservieren!

**KinderGeburtstag** feiern in der Walderlebniswelt!

versch. Geb.Pakete auf unserer Homepage online:



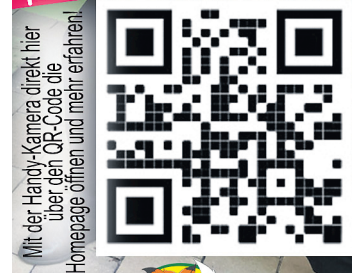
WALDERLEBISWELT .at  
Schulstraße 8  
9122 St. Kanzian am Klopeiner See  
T. 04239-26005 oder  
0664-5143031 (auch WhatsApp)

Ausflug machen und in den

**HerbstFerien** zur Walderlebniswelt! Täglich Kinder-Highlight

vom 24.10. bis 31.10.2020

tägl. wechselndes Kinderprogramm siehe Homepage:



WALDERLEBISWELT .at  
Schulstraße 8  
9122 St. Kanzian am Klopeiner See  
T. 04239-26005 oder  
0664-5143031 (auch WhatsApp)

**WAS, WANN, WO?**

Die wichtigsten Termine aus Ihrer Region

**HEUTE, 21. 10.**

**WOLFSBERG.** „Österreichs Chancen zwischen Brexit und Visegrád“. Vortrag von Ulrich Habsburg-Lothringen. Museum im Lavanthaus, St. Michaeler Straße 2, 19 Uhr. Anmeldung bis Mittwoch 14 Uhr erforderlich. Tel. (04352) 537-333  
museum@wolfsberg.at

**WOLFSBERG.** Wolfsberger Stadtperspektiven. Ausstellung von Martina Schmerlaib und Heimo Luxbacher. Haus der Region, Getreidemarkt 3, 9 bis 19 Uhr.

**APOTHEKE WOLFSBERG.** team santé activa apotheke, Klagenfurter Straße 35. Tel. (04352) 377 70

**BAD ST. LEONHARD.** Apotheke Zum Hl. Leonhard, Hauptplatz 10. Tel. (04350) 23 08

**DONNERSTAG, 22. 10.** **WOLFSBERG.** Blut spenden. Freiwilliger Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes. Vereinshaus - Kultursaal, St. Margarethen, 15.30 bis 20 Uhr.

**FREITAG, 23. 10.**

**WOLFSBERG.** Wie schütze ich mich vor Elektromog und Mobilfunkstrahlung (W-Lan und 5G)? Informationsabend. Referent: Kurt Smolnik. Veranstalter: Naturheilbund Österreich. Café Creafe im Hotel Aldershoff, Bambergerstraße 1, 18.30 Uhr.

ANZEIGE

MIT SICHERHEIT BESSER AUSSEHEN!

*infinity*  
friseure

Wolfsberg - St. Gertraud - Lavamünd · www.deinfriseur.at